

Schematherapeutische Aspekte in Paartherapie und Supervision

Dr. med. Eckhard Roediger, Frankfurt am Main

Der Workshop zeigt – aufbauend auf das im Vortrag vorgestellte Modell – die Erarbeitung eines Modus-Zirkels, die Unterbrechung bzw. Einleitung einer Veränderung, die emotionale Wiederanknüpfung in gemeinsamen Imaginationen und die Auflösung durch eine funktionale Kommunikation zwischen den beiden Erwachsenenmodi. Verschiedene Settingvarianten zwischen Einzel- und Paararbeit werden besprochen sowie die Übertragung des Modells auf die Beziehungsdynamik zwischen behandelter und therapierender Person in der Supervision vorgestellt.

Literatur:

Roediger E, Behary W, Zarbock Z (2013). Passt doch! Paarkonflikte verstehen und lösen mit der Schematherapie. Weinheim: Beltz.

Roediger E, Simeone-DiFrancesco C, Stevens B. (2015). Paare in der Schematherapie. Von der Einbeziehung des Partners bis zur Paartherapie. Weinheim: Beltz.

Roediger E & Laireiter A-R (2013). Der Schematherapeutische Moduszirkel in der verhaltenstherapeutischen Supervision. Verhaltenstherapie, 23:91-99.

Kurzvita:

Dr. med. Eckhard Roediger, geb. 1959, Neurologe, Psychiater und Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Ausbildungen in tiefenpsychologischer und Verhaltenstherapie. Leiter des Instituts für Schematherapie-Frankfurt (IST-F), Past-Präsident der Internationalen Schematherapiegesellschaft (ISST).

Frauenlobstrasse 64, 60487 Frankfurt

www.schematherapie-roediger.de; E-Mail: kontakt@eroediger.de